

II-4776 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2345 J

1983 -01- 13

A N F R A G E

der Abgeordneten Dipl.Ing. Riegler
und Genossen
an den Bundeskanzler
betreffend mögliche Personalkollision im Zusammenhang mit dem
Bergland-Aktionsfonds

Die Verfasser der beiden vom Bundeskanzleramt 1979 im Zusammenhang mit der "Sonderaktion des BKA zur Stärkung entwicklungsschwacher ländlicher Räume im Berggebiet Österreichs" in Auftrag gegebenen Studien, Dr. Hans Glatz und Dr. Günter Scheer, sind nach den vom Bundeskanzler mit der Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage 1532/J übermittelten Unterlagen zugleich auch Geschäftsführer bzw. Vorsitzende des Verwaltungsausschusses des Bergland-Aktionsfonds und von diesem in die Beurteilungskommission der genannten Sonderaktion entsandt worden.

Im Tätigkeitsbericht des BAF 1980 heißt es unter Pkt. 1.4.

Einfluß auf die Förderungspolitik der öffentlichen Hand:

"Der Bergland-Aktionsfonds bedient sich zahlreicher Wissenschaftler, deren Aufgabe in der Untermauerung der vorgeschlagenen Veränderungen besteht".

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundeskanzler nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Sehen Sie es als unproblematisch an, wenn Proponenten von Organisationen gleichzeitig Verfechter von Vorstellungen

- 2 -

dieser Organisationen, Auftragnehmer der öffentlichen Hand für Begleituntersuchungen und Mitglieder einer Beurteilungskommission sind, die über die Vergabe von öffentlichen Mitteln entscheidet, wobei alle diese Tätigkeiten denselben Problembereich berühren?

- 2) Wurde vor der Auftragserteilung über die beiden genannten Studien eine Ausschreibung vorgenommen; wenn nein, warum nicht?
- 3) Ist an die Vergabe einer begleitenden objektiv-kritischen Untersuchung zur genannten Sonderaktion an Personen oder Institute gedacht, die keine Verbindungen zur Österreichischen Bergbauernvereinigung oder zum BAF haben?